

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Europa und Internationales

**zu der Mitteilung des Ministeriums des Inneren,
für Digitalisierung und Europa vom 23. Juni 2026
– Drucksache 18/149**

Bericht über aktuelle europapolitische Themen

Beschlussempfehlung

Der Landtag wolle beschließen,

von der Mitteilung des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Europa vom 23. Juni 2026 – Drucksache 18/149 – Kenntnis zu nehmen.

24.6.2026

Der Berichterstatter:

Der Vorsitzende:

Dr. Patrick Rapp

Peter Hauk

Bericht

Der Ausschuss für Europa und Internationales behandelte die Mitteilung des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Europa, Drucksache 18/149, in seiner 1. Sitzung am 24. Juni 2026.

Der Vorsitzende des Europaausschusses teilte mit, die Berichte über aktuelle europapolitische Themen, die vom Ministerium vierteljährlich vorgelegt würden, würden im Plenum beraten, weshalb der Europaausschuss in der Vergangenheit meist darauf verzichtet habe, diese im Ausschuss eingehend zu behandeln.

Der Minister des Inneren, für Digitalisierung und Europa trug vor, der inzwischen nicht mehr amtierende Ministerpräsident habe im Januar 2026 in Brüssel den Neujahrsempfang der Landesregierung ausgerichtet und bei einem Treffen mit NATO-Generalsekretär Mark Rutte über die Rolle des Landes Baden-Württemberg in der Verteidigungsforschung und -wirtschaft gesprochen. In einem Gespräch mit EU-Kommissar Andrius Kubilius seien neben Verteidigungsforschung und -wirtschaft auch Luft- und Raumfahrt thematisiert worden. Mit dem damaligen Europaabgeordneten Daniel Caspary und der Europaabgeordneten Terry Reintke sei u. a. über das Mercosur-Abkommen gesprochen worden. Überdies habe sich der ehemalige Ministerpräsident mit dem Europastaatsminister im Auswärtigen Amt, Gunther Krichbaum, über europapolitische Themen ausgetauscht und im Rahmen des Neujahrsempfangs eine europapolitische Grundsatzrede gehalten.

Ausgegeben: 30.6.2026

1

Zudem habe der damalige Ministerpräsident in der Schweiz am 36. Regierungssseminar der ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit teilgenommen, bei dem insbesondere auf die Entwicklung der Demokratie, deren Resilienz sowie Teilhabe und Handlungsfähigkeit eingegangen worden sei. Darüber hinaus habe es Gelegenheit für einen Austausch mit den Grenzkantonen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit gegeben.

Der Quartalsbericht informiere über laufende europapolitische Themen wie z. B. die auf Initiative des Landes hin vom Bundesrat beschlossene Stellungnahme zum „Europäischen Schutzschild für die Demokratie“ oder die Expertenkommission aus Baden-Württemberg, die sich in Finnland über die Themen Sicherheit, Verteidigung und „Ziviler Bevölkerungsschutz“ informiert habe. Er gebe Auskunft über den Auftakt der Asien-Pazifik-Dialogreihe und den Dynamischen Europapool, insbesondere über das „EU-Basic-Seminar“, die Veranstaltungsreihe „Europa in der Mittagspause“, und gehe näher auf die Europaöffentlichkeitsarbeit ein.

Beim Thema „Grenzüberschreitende und interregionale Zusammenarbeit“ werde u. a. über die Tagung des deutsch-französischen Ausschusses für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (AGZ) am 22. Januar 2026 in Colmar berichtet.

Abschließend werde beim Thema Entwicklungspolitik u. a. über die Tagung des Burundi-Rats informiert.

Ohne förmliche Abstimmung empfahl der Ausschuss für Europa und Internationales dem Plenum, von der Mitteilung Drucksache 18/149 Kenntnis zu nehmen.

26.6.2026

Dr. Rapp